

## Niederschrift über

die 5. öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Ilsenburg (Harz) am 11.06.2020 um 18:00 Uhr in Ilsenburg im Verwaltungsgebäude Harzburger Str. 24 (2.OG, Sitzungssaal, R. 320)

### Anwesend:

Rosemarie Römling-Germer	Vorsitzende
Katarina Doll	stellv. Vorsitzende
Berthold Abel	Mitglied
Karl Berke	Mitglied
Harald Hund	sachkundiger Einwohner
Cay-Uwe Jürgens	sachkundiger Einwohner
Ulrike von Hoff	sachkundige Einwohnerin
Andreas Jana	Schriftführer
Silke Schulz	Leiterin FB Innere Verwaltung
Stefanie Schneckner	TL Personal

### Nicht anwesend:

Hans-Jürgen Bley	Mitglied
Denis Loeffke	Bürgermeister beratende Stimme
Corinna Chwoika	sachkundige Einwohnerin

## Öffentlich

### TOP 1

#### Eröffnung der Sitzung

Frau Römling-Germer eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

### TOP 2

#### Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

**TOP 3****Genehmigung der Niederschrift vom 20. 02. 2020**

Die Niederschrift vom 20.02.2020 wird genehmigt.

**TOP 4****Einwohnerfragestunde**

Herr Dannemann vom Schützenverein Darlingerode erläutert, dass sein Verein natürlich dafür ist, dass die GS gute Bedingungen bekommt, nur den Standort an der Sandtalhalle halte man für ungünstig. Die Halle und der Schützenplatz gingen als Begegnungsstätte verloren, zudem gäbe es Probleme mit der Waffenkammer.

Herr Wohl fragt, ob das Dorf in dieser Angelegenheit mitreden dürfe. Ihm wird erläutert, dass das direkt nicht ginge, aber man könne sich in den Ausschüssen und im SR Gehör verschaffen.

Daniel Meyer äußert sich als Bürger. Auch er ist gegen den Standort an der Sandtalhalle. Es wäre schlecht für die Nutzungsmöglichkeiten der Halle, die Anlage eines Schulhofs wäre schwierig und der Weg zum Hort wäre problematisch.

Auch Gerd Annemüller (Bürger) gefällt die Lage nicht. Das Verbesserungen für die Schule und für die Kita geschaffen werden sollen, ist insgesamt aber positiv. Er rechnet auch mit höheren Kosten.

Frau Wilde bedauert, dass sich im Vorfeld der Diskussionen zu wenige die Schule mal im Betrieb angeschaut hätten. Man habe 8 Klassenräume und keinerlei Fachräume, man stößt an seine Grenzen. Ein Neubau an der Sandtalhalle hält sie für wünschenswert, die weitere Nutzung der Halle für Vereine und Veranstaltungen könne man klären.

**TOP 5****Vorbereitung der Stadtratssitzung am 24. 06. 2020****TOP 5.1****Vorlage 7.087/2020****Beschluss über den Neubau der Grundschule "Dr. Thomas Mann" an der Sandtalhalle im Ortsteil Darlingerode**

Frau Römling-Germer liest die Vorlage vor und verdeutlicht, dass es hier nur um einen Neubau an der Sandtalhalle geht, nicht um andere Alternativen. Sie selbst sieht eine Reihe von Problemen. So seien die Finanzen nicht klar und Fragen zur Nutzung der Sandtalhalle und deren Küche seien nicht geklärt. Darüber hinaus werden keine Standort-Alternativen benannt. Sie sei nicht gegen einen Neubau, aber nicht dort.

Frau Doll findet es gut, dass so viele Interessierte anwesend sind. Man habe die Problematik in der Fraktion besprochen.

Man sei sich sicher, dass Darlingerode eine neue Schule braucht. Eine Schule gehöre einfach in den OT. Sie wäre auch nicht dafür, die Einzugsgebiete zu ändern, da Drübeck und Darlingerode zusammengehören. Sie verstehe auch nicht die Gewichtung des Schützenfestes und die Themen Schulweg, Vereinsnutzungen und Waffenkammer ließen sich klären.

Frau Römling-Germer könnte sich gut vorstellen, die neue Schule auf dem alten Standort zu errichten. Frau Doll entgegnet, dass dann aber das Problem der KITA noch nicht geklärt ist. Frau Römling-Germer regt dazu an, dann 2 zusätzliche Räume für die KITA mit anzubauen.

Es wird dargelegt, dass neue Standorte schwierig zu realisieren seien, mal müssten Flächen angekauft werden, mal müssten Flächennutzungspläne geändert werden und in jedem Fall würde die Umsetzung Jahre dauern.

Herr Hund schließt sich der Argumentation von Frau Doll an. Auch er vermisst Alternativen, zudem laufe uns die Zeit weg. Eventuell müsste man Kinder nach Ilsenburg abgeben, um die Lage in Darlingerode zu entspannen. In jedem Fall sollte die GS in Darlingerode aber erhalten bleiben.

Herr Abel gibt nochmals zu bedenken, dass man nur mit einem Neubau auch die Probleme in der KITA lösen kann. Er erläutert die Vorteile des geplanten Standortes und legt dar, dass andere Alternativen viel Zeit und Geld kosten würden. Alle sonst vorgebrachten Bedenken ließen sich lösen, auch der Verkehr und die Vereinsnutzungen in der Sandtalhalle.

Herr Berke äußert, dass die Probleme nicht neu wären und man lange wisse, dass die GS in Darlingerode nicht berauschend sei. Man solle doch die Drübecker Kinder nach Ilsenburg schicken und schon wäre alles gelöst.

Herr Jürgens hält alles für gesagt, ergänzt nur noch, dass er den Kostenansatz für zu niedrig hält. Darüber hinaus hält er es für notwendig, dass der Hort dann unbedingt mit umziehen müsste.

Es wird auch noch nach dem Schulgarten gefragt. Frau Wilde erläutert dazu, dass ein Schulgarten nicht mehr zwingend notwendig ist. Frau Wilde geht auch noch mal auf die Drübecker Schüler ein. Würden diese nach Ilsenburg gehen, würden dort die Hortkapazitäten nicht mehr ausreichen.

Frau Römling-Germer fragt Frau Schulz nach der finanziellen Situation. Frau Schulz legt dar, dass die Stadt Ilsenburg die Variante 5 favorisiert. Man hätte mit diesem Neubau dann eine Gesamtlösung, auch für die KITA. Sie hält den alten Standort für beide Einrichtungen für zu klein. Im HH seien 3,4 Mio € für den Neubau eingestellt. Darüber hinaus gäbe es noch einen HH-Rest über 700.000 € für den Ausbau. Für die alte Schule sind 550.000 € nötig. Bisher seien keine Kredite geplant, aber keiner könne heute wissen, welche Auswirkungen die Corona-Krise noch haben wird.

**Bei der abschließenden Abstimmung wird die Vorlage mit 2 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein-Stimme angenommen.**

**TOP 5.2**  
**Vorlage 7.084/2020**  
**Vereinsförderrichtlinie der Stadt Ilsenburg (Harz)**

Frau Römling-Germer trägt die Vorlage vor.

Herr Jana gibt weitere Erläuterungen. Dazu habe er die alte und neue Richtlinie in Tabellenform gegenübergestellt und die Änderungen gelb markiert. Ziel der Änderungen war eine Verbesserung der Handhabung und der Förderleistungen für die Vereine (so z.B. die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um 10 Prozent).

Da es zu den Ausführungen keine weiteren Fragen gab, kam es zur Abstimmung.

**Hier votierten alle 4 Ausschussmitglieder für eine Empfehlung der Vorlage.**

**TOP 6**  
**Information durch die Verwaltung**

Herr Jana gibt eine Lageeinschätzung zu den Sportstätten. So dürften die Sportstätten jetzt unter Auflagen wieder genutzt werden. Die Freibäder würden ebenfalls unter Auflagen und Beschränkungen am 12. Juni wieder öffnen. Die Sanierungsarbeiten an der SH Drübeck sind weitgehend abgeschlossen, die Wiedereröffnung ist für Anfang Juli geplant.

Frau Schulz erläutert, dass die Stadt angehalten wurde, die Kostenbeitragssatzung für die KITAs neu zu erlassen. Die Gebühren seien aber geblieben, es wurden nur Änderungen bei den Staffelungen für Mehrkinder eingearbeitet.

Frau Schulz erläutert dann noch, dass das Land S-A die KITA-Gebühren für den April übernimmt. Im Mai fallen die Gebühren nur für die Kinder an, die in Notgruppen betreut wurden. Die Gebühren für Mai werden dann im Juli mit eingezogen.

**TOP 7**  
**Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Hier kommt eine Nachfrage zum Sandkasten im Kossatenweg. Auch würde dort ein Müllbehälter fehlen. Beides wird geklärt.

Der öffentliche Teil wird geschlossen.

**TOP 11**  
**Schließung der Sitzung**

Frau Römling-Germer beendet um 20.14 Uhr die Sitzung.

**Rosemarie Römling-Germer**  
**Vorsitzende/r**

**Andreas Jana**  
**Protokoll**